

Pressespiegel 2024

Berichterstattung
NOVOMATIC

Erstellt von **Group Marketing & Communications**

Datum **15.01.2024 / KW 02**

Oe24.at , 15.01.2024



Ski Challenge NATIONS CUP Kitzbühel - die Herausforderung für Profis auf der Streif

Als im Jahr 1931 das erste Hahnenkammrennen in Kitzbühel stattfand, konnte niemand ahnen, dass dies den Grundstein für eines der weltweit bedeutendsten Wintersportevents legen würde.

Im Laufe der Jahrzehnte haben sich sowohl die Abfahrt auf der Streif als auch der Slalom auf dem Ganslernhang zu festen Größen im Ski-Weltcup entwickelt. Ein Sieg auf einer dieser traditionsreichen Pisten steht für viele Athleten einem Olympiasieg gleich.

84. Hahnenkammrennen

Im Jahr 2024 werden die Hahnenkamm-Rennen bereits zum 84. Mal ausgetragen. Der traditionelle Termin ist im Monat Jänner, eine Woche nach dem Lauberhornrennen in Wengen. Streckenabschnitte wie Mausefalle, Steilhang, Seidlalmsprung, Lärchenschuss, Hausbergkante, Traverse und Zielsprung sind legendär.

Die wahre Herausforderung beginnt am 19. Januar, wenn die erste Abfahrt, die Kitzbühel-Abfahrt auf der Streif, gestartet wird. Am folgenden Tag folgt die zweite Abfahrt, die Hahnenkamm-Abfahrt, auf derselben Strecke. Am 21. Januar steht schließlich der Slalom auf dem Ganslernhang auf dem Programm.

Bei nahezu schon idyllischem Wetter schreiten die Vorbereitungen auf der Streif und dem Ganslern planmäßig voran. Ein Großteil der Rennstrecke ist bereits fertig, und wenn das Wetter so bleibt, wäre das laut Herbert Hauser, dem Pistenchef der Streif, ideal. „Die angekündigten fünf Zentimeter Neuschnee am Montag wären für die kosmetische Aufbereitung perfekt.“



Ski Challenge NATIONS CUP auf der Streif

Während des realen alpinen Skiweltcups in Kitzbühel findet parallel dazu auch das **Ski Challenge NATIONS CUP-Turnier** statt. In der Turnierphase kämpfen die qualifizierten Teams um den begehrten Titel des Champions.

Insgesamt nehmen 7 Mannschaften teil, darunter Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, die Vereinigten Staaten von Amerika und das Europe Allstars Team. Letzteres setzt sich aus Spielern verschiedener europäischer Länder wie Norwegen, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Griechenland, Irland, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Polen, Portugal, Rumänien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, der Tschechischen Republik, Ungarn und Zypern zusammen.

Die 7 Teams treten in Wettbewerben gegeneinander an, wobei jedes Team aus 4 Hauptspielern und einem Ersatzspieler besteht. Die beiden bestplatzierten Teams treffen schließlich im großen Finale in Saalbach-Hinterglemm aufeinander, um den begehrten Ski Challenge Nations Cup zu gewinnen.

Video zum Thema: Ski Challenge NATIONS CUP Hahnenkammrennen Kitzbühel



Bestreite selbst das legendäre Hahnenkammrennen

Im Ski Challenge Wettkampf fährst du bis **21. Jänner** um die Bestzeit in KITZBÜHEL und spielst um attraktive Preisgelder.

Stream on Twitch NATIONS CUP Kitzbühel

Das Ski Challenge Nations Cup-Turnier findet von **18.-20. Jänner** statt.

Verfolge deine Favoriten im Stream on Twitch: **21. Jänner, 17 Uhr:**

twitch.tv/skichallenge_official

Für alle anderen gilt:

Ski Challenge gratis downloaden und mitspielen

Leitbetriebe Austria Magazin , Jänner 2024

16 ZERTIFIKATSVERLEIHUNGEN 2023



75. Andreas Gaugg, Markus Spellmeyer, Ingo Hofmann (Merkur Versicherung) 76. Bernhard Mucherl (MUREXIN) 77. Lukas Schinko (Neuroth) 78. Stefan Jauk (Niederösterreichische Versicherung) 79. Johannes Gratzl, Ryszard Presch (NOVOMATIC) 80. Dieter Fröhlich, Monika Schüssler (ÖJAB) 81. Erwin van Lambaart (Österreichische Lotterien) 82. Franz Leitner (Österreichische Post) 83. Sandor Andorko (P&I Personal & Informatik) 84. Georg Hofherr (PS Marketing) 85. Werner Peljak (Pelpharma) 86. Thomas Lutzky (Phoenix Contact) 87. David Machanek (Pitz) 88. Johann Dumser (Plasser & Theurer) 89. Konrad Kräuter, Martin Wlaciil (Print Alliance HAV Produktions GmbH) 90. Elisabeth Querfeld, Karoline Klezl, Ferdinand Querfeld (Familie Querfeld), Andreas Gnesda (Leitbetriebe Austria) 91. Ulrike Rabmer-Koller (Rabmer Gruppe) 92. Heinrich Schaller (Raiffeisen Landesbank Oberösterreich) 93. Viktor Wagner (REIWAG Facility Services)

ESG-Engagement

Das ESG-Management beim internationalen Gaming-Technologiekonzern Novomatic basiert auf fünf strategischen Säulen. Eine strukturierte Entwicklung, Steuerung und Leistungsmessung wird durch umfassende Corporate-Responsibility-Grundsätze, Konzernrichtlinien, ein konzernweites Kennzahlensystem sowie die aktive Einbindung von Stakeholdern sichergestellt. Der Mehrwert von ESG ist auch im Sinne des Geschäftserfolges messbar. Wesentliche Erfolgsfaktoren in diesem Zusammenhang sind die gewährleistete Rechtssicherheit, das Erhalten und Absichern von Lizenzen, die Attraktivität als Arbeitgeber, der Zugang zu Finanzierungen, die Kostensenkung durch Ressourceneffizienz oder die Sicherung von Know-how. Zu den konkreten Maßnahmen im Bereich „Going Green“ zählen die



Diese Auszeichnung ist ein weiterer Beleg für das herausragende ESG-Engagement innerhalb des Konzerns und bestätigt einmal mehr, dass neben einem transparenten Reporting auch Schwerpunkte in diversen Bereichen gesetzt werden müssen.

Johannes Gratzl
Vorstand Novomatic

Reduktion des Energieverbrauchs sowie der CO₂-Emissionen, die Erhöhung des Stromanteils aus erneuerbaren Quellen, die Reduktion des Wasserverbrauchs sowie des erzeugten Abfalls. Die Bemühungen sind von Erfolg gekrönt: In der diesjährigen ESG-Studie von PwC Österreich liegt Novomatic mit seiner Nachhaltigkeitsperformance auf Platz 1 der Branche. „Diese Auszeichnung ist ein weiterer Beleg für das herausragende ESG-Engagement innerhalb des Konzerns und bestätigt einmal mehr, dass neben einem transparenten Reporting auch Schwerpunkte in diversen Bereichen gesetzt werden müssen. Dies zeigt sich etwa im nationalen und internationalen Ausbau unserer PV-Anlagen oder in kürzlich erreichten Auszeichnungen wie jener zum besten Arbeitgeber Niederösterreichs“, betont Johannes Gratzl, Vorstand der Novomatic.

■ Barbara Fohringer

Berlinboxx.de, 08.01.2024

Spielbank Berlin unterstützt den Frauen Spitzensport in der Hauptstadt

**08. Januar 2024 Handballerinnen der Spreefüxxe erhalten Scheck über 10.000 EUR
Freudige Überraschung nach dem ersten Heimspiel in diesem Jahr für die
Handball-Damen der**



Freude bei den Handballerinnen der Spreefüxxe Berlin: Gerhard Wilhelm (2. von links) und Senator a. D. Klaus Böger (3. von links) übergeben den Scheck an Füxxe-Managerin Britta Lorenz (rechts) und Füxxe-Marketing-Chef Stephan Grupe (links) | BERLINboxx.

Spreefüxxe von der Spielbank Berlin : Spielbank-Beiratsmitglied Klaus Böger und Sprecher der Geschäftsführung Gerhard Wilhelm überreichten einen Scheck über EUR 10.000 für die erfolgreichen Handballerinnen der 2. Bundesliga. Klaus Böger, ehemaliger Berliner Senator für Bildung, Jugend und Sport und bis 2018 Präsident des Landessportbundes: „Als Beirat der Spielbank Berlin habe ich zusammen mit Gerhard Wilhelm beschlossen, die hervorragende sportliche Leistung der Spreefüxxe mit einem Beitrag von 10.000 EUR zu unterstützen.“ Die Frauenhandball-Mannschaft der Füchse Berlin, bekannt unter dem Spitznamen Spreefüxxe, spielen seit 2017 in der 2. Handball-Bundesliga. Gerhard Wilhelm : „Als leidenschaftlicher Sportförderer der Hauptstadt und langjähriger Sponsor der Herrenhandball-Mannschaft der Füchse Berlin wollen wir mit diesem Engagement ein Zeichen setzen für den Frauenhandball, der noch mehr Sichtbarkeit verdient. Wir wünschen den Spielerinnen für die neue Saison viel Erfolg! Das Team mit Coach Susann Müller und Managerin Britta Lorenz sind herausragende Repräsentanten des Berliner Frauensports.“

Der Beirat der Spielbank Berlin, unter dem Vorsitz des Unternehmers und ehemaligen Bundestagsabgeordneten Frank Steffel, besteht aus den ehemaligen Regierenden Bürgermeistern Klaus Wowereit und Michael Müller sowie Dr. Gregor Gysi (MdB), Özcan Mutlu, Präsident des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Berlin, sowie Klaus Böger. Jedes Beiratsmitglied erhält von der Spielbank Berlin einen Förderbetrag, der individuell für sportliche oder soziale Institutionen gespendet werden kann.

Das Heimspiel in der Sporthalle Charlottenburg gegen den TUS Lindfort war bis zur letzten Minute von höchster Spannung geprägt und wurde mit nur einem Punkt Vorsprung knapp vom TUS Lindfort

gewonnen. Das Spiel wurde von Sport Deutschland. TV live übertragen. Auf der Fan-Bank dabei auch die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf und Sport-Stadträtin Heike Schmitt-Schmelz sowie Staatssekretär a. D. Aleksander Dzembitzki, der Initiator von „Frauen Spitzensport Berlin“. (eg)